

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Gebärdensprach- dolmetschen

Informationen zum FH-Bachelor-Studiengang



Wie sieht Ihr Beruf als GebärdensprachdolmetscherIn aus?

Als GebärdensprachdolmetscherIn sind Sie ExpertIn für die Kommunikation zwischen hörenden und gehörlosen Menschen. Mit Ihren umfangreichen Sprachkenntnissen und Ihrem Wissen um die sprachlichen und soziokulturellen Besonderheiten der beiden Sprachkulturen heben Sie Sprachbarrieren auf und verhelfen gehörlosen Menschen zu einer möglichst umfassenden, selbstbestimmten Teilhabe. Ihre Einsatzbereiche als GebärdensprachdolmetscherIn umfassen Arbeitswelt, Bildung, Gesundheit und Kommunalbereich sowie juristische und politische Settings. Zusätzlich zur Sprachvermittlung engagieren Sie sich in Verbänden und Vereinen und sensibilisieren die Bevölkerung als KulturvermittlerIn und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen der gehörlosen Community. Ihr Berufsleben zeichnet sich somit durch eine abwechslungsreiche Aufgabenstellung und eine große Themenvielfalt aus.

In Österreich ist Gebärdensprachdolmetschen ein nicht-reglementierter Beruf und unterliegt daher keinen berufsrechtlichen Bestimmungen. Selbstständig Berufsausübende tragen gemäß Gewerbeordnung ein „freies Gewerbe“ ein. Für die Anmeldung und Ausübung des Gewerbes gelten die Bestimmungen der Gewerbeordnung.



Mag.ª Elisabeth Greil,
Studiengangsleiterin

„Der Studiengang bereitet Sie praxisnah und auf europäischem Niveau auf die Themenvielfalt in den unterschiedlichen Einsatzbereichen des Gebärdensprachdolmetschens vor.“

„GebärdensprachdolmetscherInnen ermöglichen gehörlosen Menschen einen barrierefreien Zugang zu Kommunikation und Information.“



Monika Mück-Egg, Leiterin
Gehörlosenverband Tirol

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Da es sich bei der Gebärdensprache um eine visuell-gestische Sprache handelt, stehen Sie als GebärdensprachdolmetscherIn stets im Fokus der Konversation: Im Rahmen Ihrer späteren beruflichen Tätigkeit zeichnen Sie sich durch besondere Kultursensitivität, Gewissenhaftigkeit und Unvoreingenommenheit aus. Teamfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie organisatorische und koordinatorische Fähigkeiten sind ebenfalls Voraussetzung.

Neben den hochschulrechtlichen Zugangsvoraussetzungen müssen BewerberInnen über Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen (GERS) verfügen. Der Nachweis über Gebärdensprach-Kenntnisse auf dem Niveau A1 ist bei Aufnahme in den Studiengang spätestens bis zum Studienbeginn nachzuweisen. Wenn Sie diese Kenntnisse noch nicht nachweisen können, bietet Ihnen der Gehörlosenverband Tirol rechtzeitig bis Studienbeginn entsprechende Kurse an.

Was erwartet Sie im Studium?

Während Ihrer praxisorientierten Ausbildung eignen Sie sich genau jene Kompetenzen an, die Sie für Ihre professionelle Berufsausübung als GebärdensprachdolmetscherIn benötigen. Neben übersetzerischem Fachwissen beinhaltet dies auch den Erwerb von umfangreichem Wissen rund um die linguistischen und kulturellen Unterschiede der beiden Sprachkulturen.

Im Laufe des Studiums steigern Sie Ihre Sprachkompetenzen in der österreichischen Gebärdensprache von eingangs A1 bis auf das Sprachniveau B2. Ab dem vierten Semester findet eine Vertiefung und Erweiterung durch Fachgebärden der beruflichen Haupteinsatzbereiche Arbeitswelt und Kommunalbereich, Bildung, Gesundheit, juristischer Bereich und politische Settings statt. In den Modulen Gesundheitsfördernde Hochschule 1 und 2 erarbeiten Sie jenes medizinische Grundlagenwissen, welches Sie für Ihre Tätigkeit im Gesundheitsbereich benötigen. Im fünften und sechsten Semester behandeln Sie in den zugehörigen Modulen anhand von praktischen Fallbeispielen spezielle Anforderungen aller späteren Einsatzbereiche. Die Module Soziologie und Kulturkompetenz 1 und 2 vermitteln Ihnen das zur Schaffung von interkulturellem Verständnis erforderliche Hintergrundwissen über die Besonderheiten der Gehörlosenkultur und -gemeinschaft.

Externe Berufspraktika geben Ihnen bereits während dem Studium die Möglichkeit, den praktischen Berufsalltag von GebärdensprachdolmetscherInnen zu erleben. Am Beginn Ihrer Praktika lernen Sie die Regeln der inhaltlichen und situativen Vorbereitung auf einzelne Dolmetsch-Aufträge kennen. Im fünften und sechsten Semester werden Sie gezielt an Ihre ersten eigenständigen Einsätze zum Dolmetschen in beide Richtungen in unterschiedlichen Settings herangeführt.

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Sprachkompetenz ÖGS 1	12,5	11,0					
Deutsch für GebärdensprachdolmetscherInnen	5,0	3,0					
Linguistik und Sprachkompetenz	5,0	4,0					
Soziologie und Kulturkompetenz 1	5,0	5,0					
Berufspraktikum 1	2,5	1,0					
Sprachkompetenz ÖGS 2	12,5		11,5				
Soziologie und Kulturkompetenz 2	5,0		4,0				
Gesundheitsfördernde Hochschule 1	5,0		4,0				
Wissenschaftliche Kompetenzen 1	5,0		4,0				
Berufspraktikum 2	2,5		1,0				
Sprachkompetenz ÖGS 3	10,0			9,0			
Kommunikation	5,0			4,0			
Dolmetschtechniken 1	7,5			7,0			
Wissenschaftliche Kompetenzen 2	5,0			4,0			
Berufspraktikum 3	2,5			1,0			
Sprachkompetenz ÖGS 4	7,5				7,5		
Dolmetschtechniken 2	5,0				4,0		
Situationsadäquates Dolmetschen - spezifische Settings 1	5,0				3,5		
Gesundheitsfördernde Hochschule 2	5,0				4,0		
Berufspraktikum 4	7,5				3,0		
Sprachkompetenz ÖGS 5	7,5					5,5	
Situationsadäquates Dolmetschen - spezifische Settings 2	12,5					8,5	
Wissenschaftliche Kompetenzen 3	15,0					0,5	1,0
Berufspraktikum 5	5,0					3,0	
Sprachkompetenz ÖGS 6	5,0						4,0
Berufspraktikum 6	15,0						2,0

ECTS: European Credit Transfer System, SWS: Semesterwochenstunden

Um die praxisorientierte Ausbildung wissenschaftlich zu untermauern, verfassen Sie im Rahmen Ihres Studiums eine Bachelorarbeit, in der Sie Ihr Wissen in einem selbst gewählten Fachgebiet, das Ihnen besonders am Herzen liegt, vertiefen.

Und es geht noch weiter: Unsere Master-Lehrgänge und akademischen Lehrgänge

Falls Sie Ihr Wissen nach dem Bachelorabschluss vertiefen bzw. erweitern möchten, interessieren Sie vielleicht die zahlreichen Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten an der fh gesundheit. Alle Master-Lehrgänge schließen mit einem international anerkannten akademischen Grad ab.

Das Studium

- **Abschluss** Bachelor of Arts in Cultural Studies (BA)
- **ECTS** 180
- **Studiendauer** 6 Semester
- **Studienart** Vollzeit
- **Studienplätze** 25 pro Aufnahme
- **Aufnahmerythmus** dreijährig
- **Zugangsvoraussetzungen**
Allgemeine Universitätsreife, einschlägige, berufliche Qualifikationen mit Zusatzprüfungen, ausgewählte Berufsgruppen (mit Zusatzprüfungen) wie bspw. HörgeräteakustikerIn, Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentInnen, AbsolventInnen von Fachschulen für Sozialberufe und Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, schriftlicher Eignungstest, Aufnahmegespräch
- **Studiengebühren** Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für
Gesundheitsberufe
Tirol GmbH

Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0
info@fhg-tirol.ac.at

